

Naturpark Rosalia-Kogelberg – Ein Platz für die Jugend?

Julian Horvath, BEd
Pädagogische Hochschule Burgenland

julian.horvath@stud.ph-burgenland.at

Relevanz

Die Erforschung von Naturparks ist von erheblicher Bedeutung für die Optimierung touristischer Angebote. Besonders die Analyse der Fremdwahrnehmung spielt eine zentrale Rolle, um zielgerichtete Strategien zu entwickeln, die sowohl den Bedürfnissen der Einheimischen als auch der Touristen gerecht werden (vgl. Mose 2009, S.109). Ein positives Image eines Naturparks trägt zur Stärkung der lokalen Wirtschaft bei und fördert gleichzeitig den Naturschutz (vgl. Pimperl 2020, S.29).

Ziele

- Wahrnehmung des Naturparks von Schüler:Innen der NMS Schattendorf
- Strategien identifizieren für eine Imageverbesserung

Forschungsfragen

- *Wie wird der Naturpark von den Schüler:Innen der NMS Schattendorf wahrgenommen?*
- *Welche strategischen Maßnahmen können im Sekundarstufenbereich gesetzt werden, um das Image des Naturparks zu verbessern?*

Methode

- Online-Fragebogen über Microsoft Forms
- Zielgruppe: NMS Schattendorf, siebte und achte Schulstufe (27 Schüler:Innen)
- 24 Antworten erhalten
- Durchschnittliche Zeit für das Ausfüllen 04:05

Ergebnis

Weißt du, dass die NMS Schattendorf im Naturpark Rosalia-Kogelberg liegt?

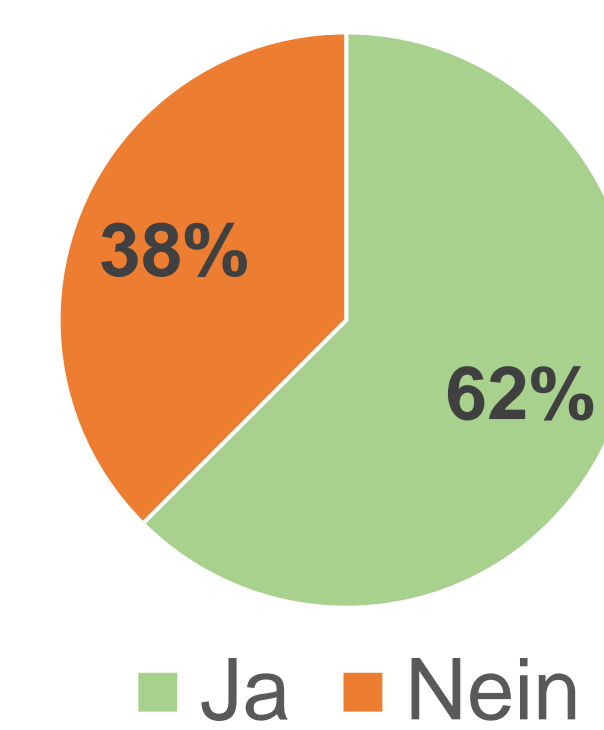


Abbildung 1: Kreisdiagramm zur Wahrnehmung des Naturparks (eigene Darstellung)

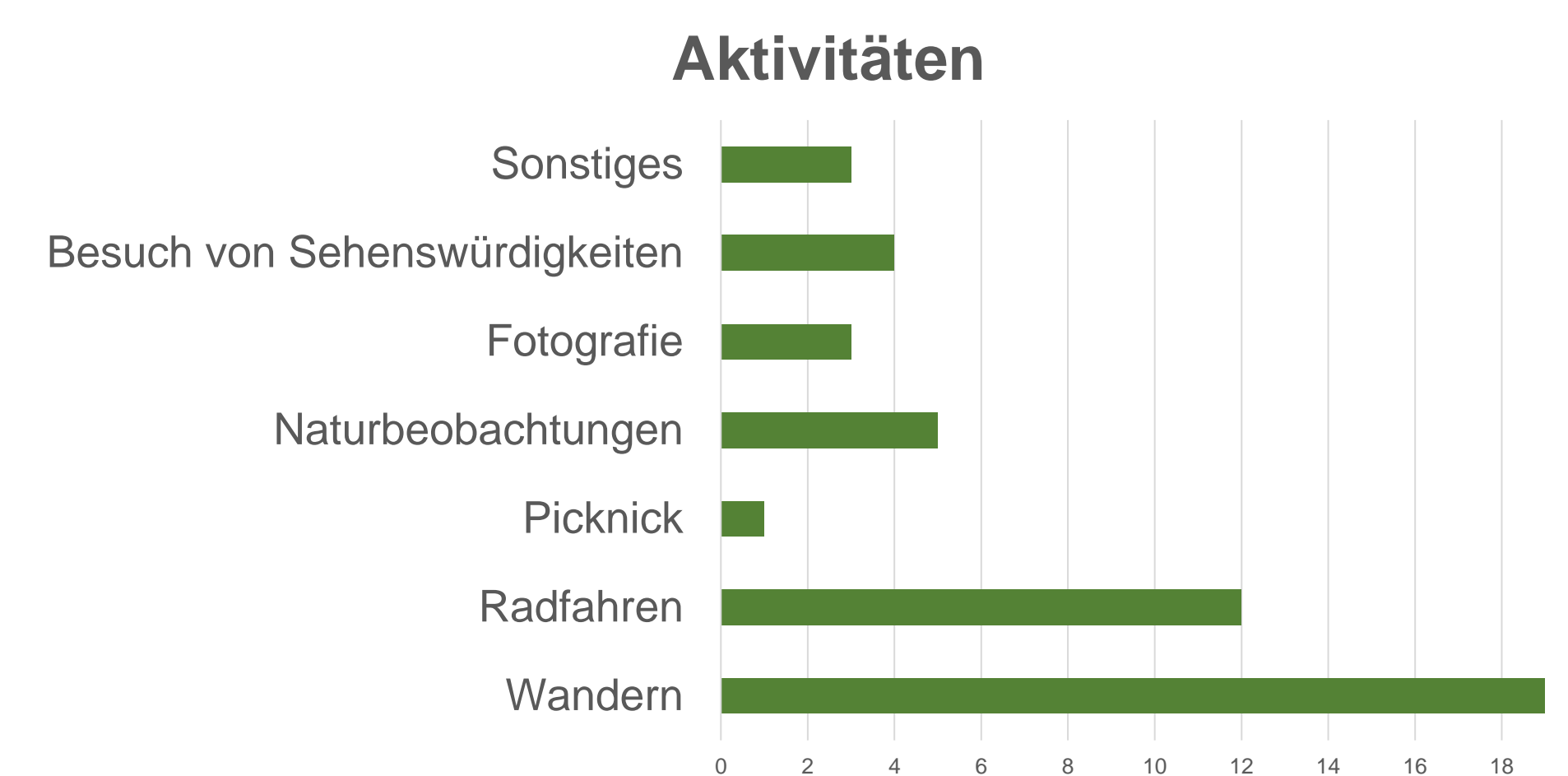


Abbildung 2: Balkendiagramm zu Aktivitäten der Befragten im Naturpark (eigene Darstellung)

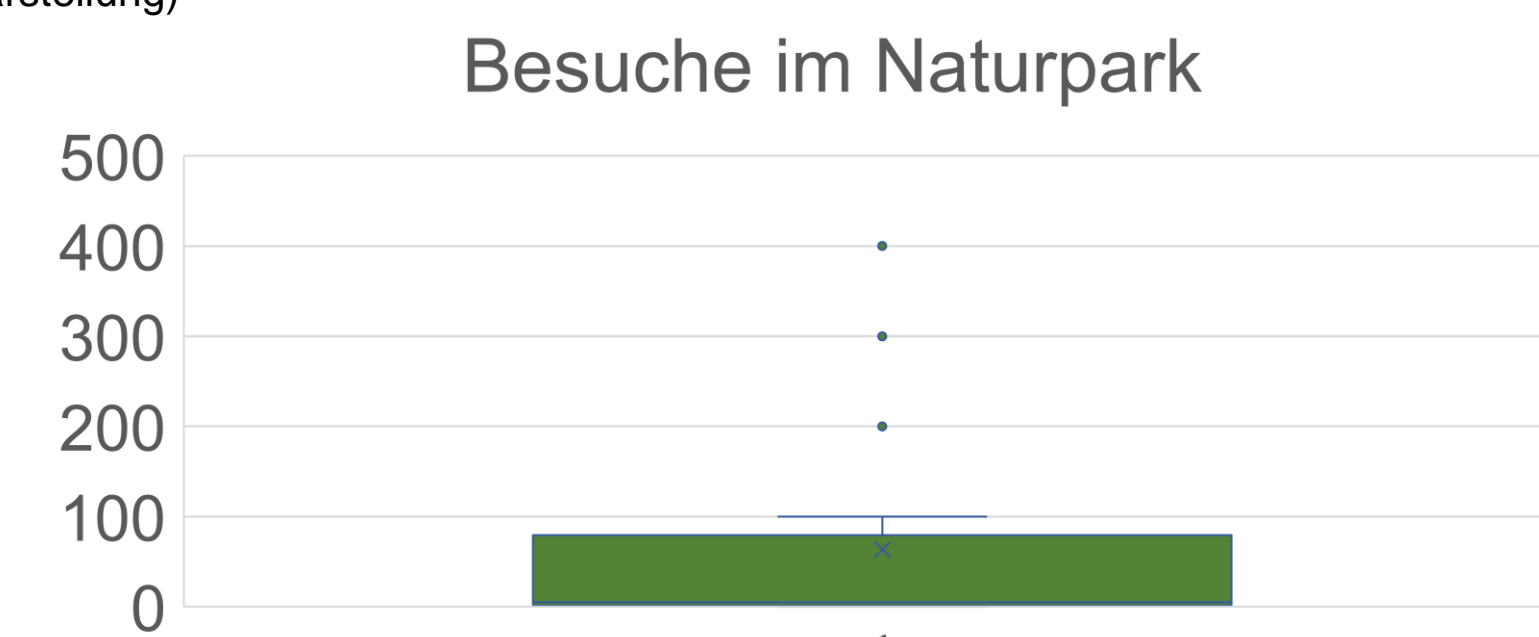


Abbildung 3: Naturparkbesuche der Schüler:Innen



Abbildung 4: Darstellung der durchschnittlichen Bewertung der Befragten über die Landschaft des Naturparks (eigene Darstellung)

- Das Kreisdiagramm in Abbildung 1 zeigt, dass 62% der Befragten wissen, dass die NMS Schattendorf im Naturpark Rosalia-Kogelberg liegt, während 38% dies nicht wussten. Dies deutet darauf hin, dass die Mehrheit der Befragten über die Lage der Schule informiert ist.

- Das Balkendiagramm in Abbildung 2 zeigt die Aktivitäten im Naturpark der Schüler:Innen. Radfahren ist mit 18 Nennungen die am häufigsten ausgeübte Aktivität, gefolgt von Wandern mit zehn Nennungen. Naturbeobachtungen und der Besuch von Sehenswürdigkeiten sind ebenfalls populär, jeweils mit sieben Nennungen. Fotografie wurde 4-mal genannt, Picknick 1-mal, und "Sonstiges" 6-mal. Daraus kann man schließen, dass der Naturpark für sportliche Aktivitäten am meisten genutzt wird.

- Im Boxplot in Abbildung 3 wird deutlich, dass die Anzahl der Besuche des Naturparks bei den Befragten von 0-mal bis 400-mal reicht. Der Durchschnitt beträgt dabei 63 Besuche.

- Die durchschnittliche Bewertung des Rosalia-Kogelbergs, wie aus Abbildung 4 hervorgeht, beträgt 4,00 Sterne, was man als gut einstufen kann. Die Bewertungen liegen im Bereich von 1 bis 5, wobei 5 die bestmögliche Bewertung darstellt.

Handlungsempfehlung

Verbesserungsvorschläge Seitens der Schüler:Innen

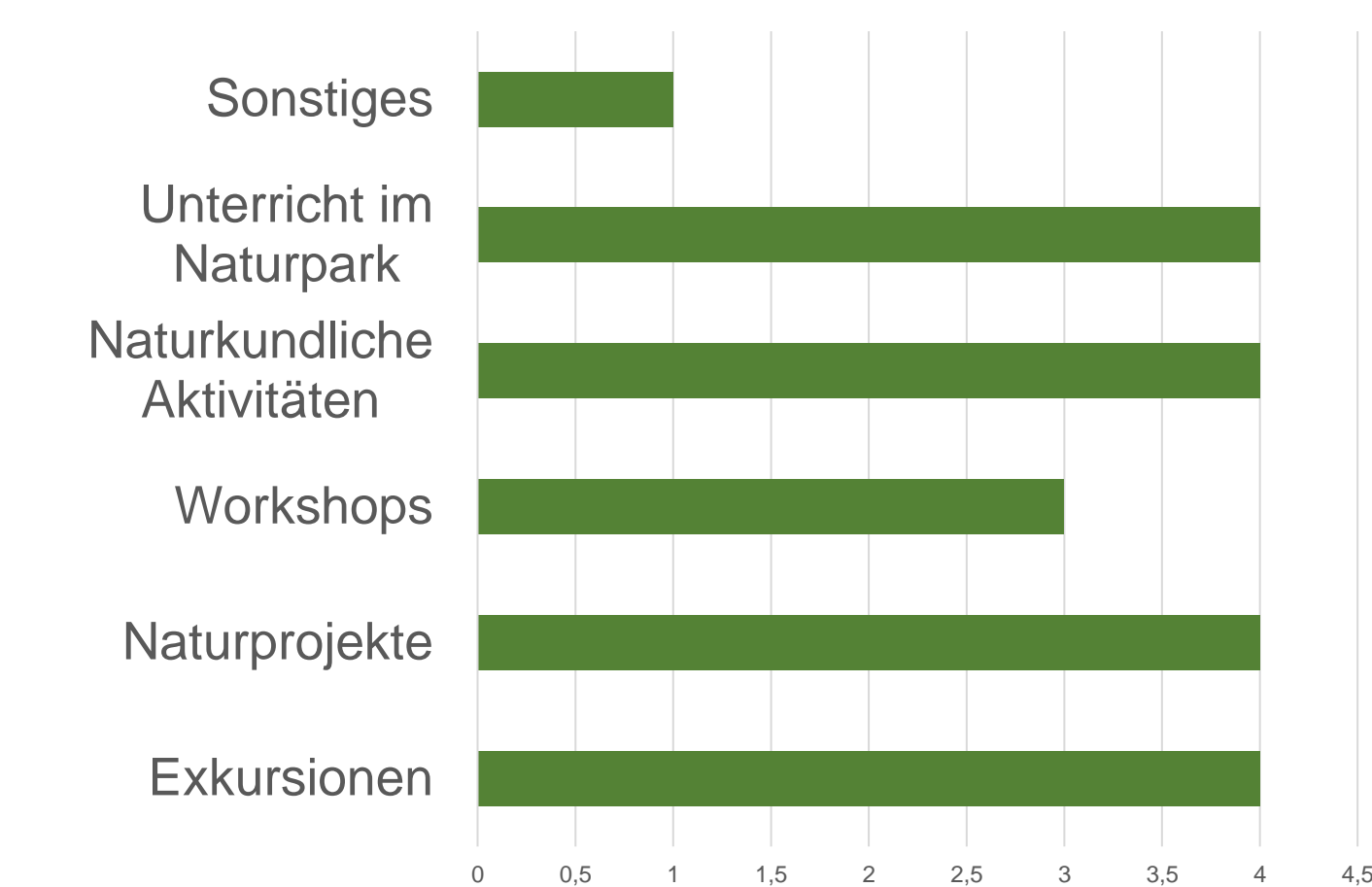


Abbildung 5: Balkendiagramm zu Verbesserungsvorschlägen Seitens der Befragten für den Naturpark (eigene Darstellung)

- Die Befragungsergebnisse zeigen, dass die Schüler:Innen eine intensivere Einbindung des Naturparks in den Schulunterricht wünschen, siehe Abbildung 5. Sie möchten, dass der Unterricht, zusätzliche Exkursionen und Naturprojekte im Park stattfinden, um ein tieferes Verständnis für dessen Funktion und ökologische Zusammenhänge zu erlangen. Heintel (2004) betont die Wichtigkeit, den Schüler:Innen nicht nur die Schönheit der Natur zu vermitteln, sondern auch ihre Funktion als Ökosystem und Schutzgebiet. Diese gezielte Einbindung könne dazu beitragen, ein Bewusstsein für Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu fördern.

Großes Dankeschön an die PPH Burgenland für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung. Dem Naturpark Rosalia-Kogelberg für die Bereitstellung von Literatur. Der NMS Schattendorf für die Teilnahme an der Online-Umfrage und der ÖH für das Sponsoring des Plakats.

Quellen:

- Österreichische Naturparke (2024). URL: <https://www.naturparke.at/naturparke/burgenland/naturpark-rosalia-kogelberg> (letzter Abruf: 15.05.24)
- MOSE I. (2009): „Wahrnehmung und Akzeptanz von Großschutzgebieten“ - Oldenburg
- PIMPERL P. (2020): „Die Bedeutung des Dreiländernaturparks Raab für die Region am Beispiel des Tourismus und der grenzübergreifenden Regionalentwicklung“ – Wien
- HEINTEL M., WEIXLBAUMER N., (2004): Gebietsschutz und Regionalmanagement – Erfahrungen und Empfehlungen anhand des Naturparks Ötscher-Tormäuer. Wien